Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV - Info

Ausgabe Nr. 13 – 2014

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins

Neuer Lichtpunkt am Rheinufer – Grundschule Pfaffendorf, siehe Bericht im Innenteil.

Grußwort des Vorsitzenden

Wieder geht ein Jahr zu Ende, ein Jahr, das für die Pfaffendorfer Vereine einige wichtige Änderungen mit sich gebracht hat, in dem aber auch die gewohnte Vereinsarbeit im Verschönerungsverein ihren Gang genommen hat. Im vorliegenden Heft werden Sie einiges lesen können, was sich in Pfaffendorf ereignet hat, was der Verein hat leisten können und was einige unserer Vorhaben für das kommende Jahr sind. Sicher haben wir auch im Jahr 2014 nicht alles erreichen können von dem, was wir uns vorgenommen hatten. Was aber sicher ist: Wir haben uns nach Kräften bemüht, unser Pfaffendorf voranzubringen, es lebenswert und liebenswert zu erhalten.

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen allen zu danken, die Sie dem Verein und mir persönlich mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, die Sie die Arbeit des Vereins mit Ihrem Beitrag und mit Ihren großzügigen Spenden unterstützt haben und damit vieles von dem, was wir tun konnten, erst möglich gemacht haben.

Danken möchte ich auch den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vereinsvorstand. Die gemeinsame vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand ist die Grundlage der erfolgreichen Arbeit. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ein besonderer Gruß geht an die älteren und kranken Mitglieder unseres Vereins. Ich verbinde damit die Hoffnung, dass sie durch die Lektüre unserer VVV-Info auch an der Vereinsarbeit teilnehmen können.

Ich nutze diese Gelegenheit, Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen des Vorstandes – ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes Jahr 2015 zu wünschen.

Euer

Gerhard Bruchhof

Vorsitzender

Weihnachtsfabel

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten.
Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt:
„Weiße Weihnachten!“

Das Reh sagte: „Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern!“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist Hauptsache!“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau, „wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten!“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster, „jedes Weihnachtsfest kriege ich was, einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder ein Kette. Das ist für mich das Allerschönste!“

„ Na aber bitte, den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten!“

„ Macht‘ s wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, pennen, das ist das Wahre! Weihnachten heißt für mich, mal richtig auspennen!“

„Und saufen!“, ergänzte der Ochse. „Mal richtig einen saufen und dann pennen!“.

Aber dann schrie er: „AUA!“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja das Kind, das ist doch die Hauptsache“. Übrigens fragte er dann den Esel:
„Wissen das die Menschen eigentlich?“

Wussten Sie schon, dass unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist?

Jede noch so kleine Spende hilft uns, damit das Fleckchen Erde, auf dem wir leben, „unser Rheinisch Nizza“, noch lebenswerter gestaltet werden kann.

Ab 20,00 € können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Wann werden auch Sie Mitglied in unserem Verein?

Gedenken an die Zerstörung Pfaffendorfs im November 1944

Der Verschönerungsverein und die kfd Pfaffendorf hatten alle Pfaffendorfer zu einer Gedenkfeier im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 16. November in die Pfarrkirche St. Peter u. Paul eingeladen. Am 6. November 1944 ist Koblenz flächendeckend bombardiert worden. Dabei sind große Teile der Stadt in Schutt und Asche gelegt worden, auch Teile unserer Gemeinde, darunter die Pfarrkirche St. Peter u. Paul.

Viele Pfaffendorfer sind der Einladung gefolgt und erlebten ein anrührendes Gedenken an das Geschehen vor 70 Jahren. Während des Gottesdienstes erinnerte Gerhard Bruchhof an den Anlass der Gedenkfeier, Frau Zimmermann von der kfd trug ein Friedensgebet vor, als Zeitzeuge berichtete Heinz-Dieter Maahs von dem Geschehen vor 70 Jahren (s. folgenden Text), Frau Zimmermann und Herr Bruchhof beteten die Fürbitten.

Nach dem Gottesdienst war zu einer Agape eingeladen. Die vielen Gespräche berührten Erinnerungen an die Kriegsereignisse, angeregt auch durch eine Collage mit Bildern aus den Beständen des Ortsarchivs vom zerstörten Pfaffendorf samt der zerstörten Pfarrkirche.

Die Luftangriffe auf unsere Heimat vor 70 Jahren

Liebe Pfarrangehörige und Gäste des heutigen Gottesdienstes!

Als Zeitzeuge habe ich bis heute die meisten Jahre meines Lebens in Pfaffendorf verbracht.

Wir wohnten seit dem Jahre 1934 in der Emserstraße 80 b, unweit unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Als Fünfjähriger habe ich den Ausbruch des 2. Weltkriegs im Jahre 1939 wahrgenommen. Zur 1. hl. Kommunion ging ich 1943, wurde danach unter unserem damaligen Pastor Otto Friesenhahn in die Schar der Messdiener aufgenommen und erlebte hier vor Ort auch die Kriegsjahre.

In den Anfangsjahren des 2. Weltkriegs waren in Koblenz und Umgebung nur vereinzelt Bomben von englischen und amerikanischen Flugzeugen abgeworfen worden. Die Hauszerstörungen hielten sich in Grenzen, Tote und Verletzte waren kaum zu beklagen.

In den Jahren 1940/42 begannen dann verstärkt sog. Luftschutzplanungen. In allen großen Städten wurden Bunkerbauten vorgesehen, so auch in unserer Stadt Koblenz und auch in unserem Heimatort Pfaffendorf.

Im Bereich Ravensteynstraße/Mühlgraben wurde ein Hochbunker mit einer Rettungsstelle errichtet, der bereits im Juni 1942 fertiggestellt war. Unter dem Anwesen der Eheleute Dr. Meyer in der Wendelinusstraße/Ellingshohl wurde zur gleichen Zeit ein „Felsenstollen" geschaffen und ausgebaut, der die Einwohner des nördlichen Teils von Pfaffendorf und von den Anhöhen Schutz bei Fliegerangriffen geben sollte.

In den Wohnhäusern wurden Luftschutzräume mit Schlafmöglichkeiten geschaffen. Zu den Nachbargebäuden wurden im Kellerbereich Durchbrüche geöffnet, um bei Verschüttungen zusätzliche Fluchtwege zu haben.

Nach der Landung der Alliierten in der Normandie am 6. Juni 1944 kamen immer mehr von der Westfront weichende Soldaten in unsere Städte und Dörfer. Die Westfront rückte näher und die Bomber der Engländer und Amerikaner überquerten immer häufiger unseren Luftraum. Zudem bedeuteten die Truppenansammlungen und Verschiebungen auf unseren Bahnhöfen für die Zivilbevölkerung eine drohende Gefahr.

Plötzlich häuften sich auch größere Luftangriffe auf Koblenz. Von April bis September 1944 waren Bombenteppiche auf unsere Stadt zu vermelden, die viele Tote, Verletzte und Obdachlose forderten. Die Schulen wurden geschlossen, die „Vollalarme" rissen nicht mehr ab. Wir, die Einwohner verbrachten Tag und Nacht in den Luftschutzkellern oder im Bunker bzw. im Felsenstollen.

Man stellte inzwischen fest, dass die Kapazität an sicheren Schutzräumen viel zu gering war. Daher wurde die Bevölkerung verstärkt evakuiert. Die Züge mit Flüchtlingen nach Thüringen nahmen immer mehr zu.

Koblenz wurde strategisches Ziel der Luftangriffe.

Schwere Bombardierungen trafen unser Stadtgebiet in den Monaten September und Oktober 1944 und forderten große Verluste in der Bevölkerung.

Dann kam der 6. November 1944.

Es war zunächst ein ruhiger Tag. Der Himmel war bedeckt, es war windig und regnerisch, also kein Flugwetter, wie bemerkt wurde.

Mehrere „Voralarme" und „Vollalarme" am frühen Abend schockierten, und wir machten uns eilends auf in den Felsenbunker. Die Bunkerwartinnen Frau Uhrmacher und Frau Zeutzheim ahnten nichts Gutes und sagten uns bei der Ankunft am Eingang, dass viele Flugzeuge im Anflug auf Koblenz seien. Im Nachhinein wissen wir, dass es fast 500 Flugzeuge gewesen waren, die auf unsere Stadt zusteuerten. Sie alle haben ihre schwere Bombenlast, Luftminen, Brandbomben und Sprengbomben unterschiedlicher Größe und Gewichte auf unseren Stadtkern und die Stadtteile abgeworfen.

Wir erlebten einen Terrorangriff größten Ausmaßes.

Der Felsenstollen, in dem wir saßen, bebte durch nahe Einschläge, hielt aber stand. Schon während des Angriffs wurde

vermutet, dass einige Bewohner, die sonst im Bunker saßen, nicht mehr den Felsenstollen erreicht haben. Und so war es auch. Man fand sie später tot auf den Straßen.

Unser Heimatort wurde hart getroffen.

In seinem Buch „Der Luftkrieg im Raum Koblenz1944/45“ schildert der Historiker Helmut Schnatz grauenvolle Einzelheiten dieser schrecklichen Bombennacht. Er berichtet, wie die Pfarrkirche St. Peter und Paul von Brandbomben getroffen wurde, der Dachstuhl und der spitze Turm in Flammen standen, der Turm dann in nördlicher Richtung brennend auf die dortigen Häuser stürzte und diese ebenfalls in Brand setzte.
Am nächsten Tage sahen wir, dass der Innenraum unserer Kirche nur einen verhältnismäßig geringen Brandschaden aufzeigte. Die große Zerstörung erfolgte einige Wochen später durch Sprengbomben, die den Altar- und Chorraum trafen und auch das Gewölbe ganz zum Einsturz brachten.
Schnatz berichtet weiter von schrecklichen Szenen, die sich in der Nacht am 6. November im Keller des zerstörten und verschütteten Hauses in der Emserstraße 61 abgespielt haben, wo Kinder und Hausbewohner später nur noch tot geborgen werden konnten.
Auch in anderen Straßen wurden Pfaffendorfer Bewohner von den fürchterlichen Bombenabwürfen getroffen und tödlich verletzt.

In den Entwarnungszeiten waren dann die tatsächlichen und furchtbaren Ausmaße der Bombenschäden voll erkennbar.
Pastor Friesenhahn war durch die vielen Begräbnisse an der Grenze seiner Belastbarkeit. Die Zerstörung seiner Kirche schmerzte ihn sehr.
Unsere Familie fand nach diesen Angriffen eine Bleibe bei den Großeltern in Rübenach. Ein Pferdefuhrwerk brachte uns mit wenigen Habseligkeiten dorthin.
Auf der Fahrt sahen wir dann die Beschädigungen der Pfaffendorfer Brücke und die total zerstörte Innenstadt von Koblenz.

Auch die Schilderungen des Bombenangriffs vom 21. November 1944 im vorgenannten Buch von Helmut Schnatz gehören „mit zu den grausigsten Vorkommnissen des Luftkriegs in Koblenz“. Die Bombardierungen richteten sich auf die Außenbezirke unserer Stadt, besonders auf die rechtsrheinische Seite, so auch auf unser Pfaffendorf. Die meisten Todesopfer waren in der Wendelinusstraße und in der Hermannstraße zu beklagen.

Im Kloster Bethlehem war man nach dem Vollalarm noch damit beschäftigt, die Insassen des Altersheims in den Luftschutz-

keller zu bringen, als schon eine Bombe das Gebäude durchschlug, im Keller explodierte und 9 alte Frauen, 3 Schwestern und 3 Klosterpförtnerinnen tötete und teils verschüttete. Eine Schwester fand man am 10. Dezember tot unter den Trümmern und eine Pförtnerin erst im September 1945 bei den Aufräumungsarbeiten.

Bei einem weiteren Angriff am 11. Dezember 1944 schlugen erneut Bomben in das Kloster ein, das nunmehr zu zwei Drittel zerstört war. Alle Schwestern wurden jetzt evakuiert und auf verschiedene Standorte verteilt.

Nicht nur die Stadt Koblenz, auch unser Pfaffendorf glich einer Geisterstadt.
Wir warteten auf das Kriegsende.

Heute nach 70 Jahren erinnern wir an diese traurigen Ereignisse. Wir haben unsere Kriegstoten nicht vergessen.
Unsere Gedenkkapelle mit der Pieta und dem Totenbuch hier in der Pfarrkirche und die Kriegsgräberanlage auf dem Alten Friedhof halten die Erinnerung wach an die Verstorbenen des 1. und 2. Weltkriegs, vor denen wir uns in Ehrfurcht verneigen.

Heinz-Dieter Maahs
16. November 2014

25 Jahre Ortsarchiv des Verschönerungsvereins

So lange ist es nun schon her, dass der Verschönerungsverein Pfaffendorf im ehemaligen sog. „Pfarrsälchen“, einem kleinen Nebenbau des Pfaffendorfer Pfarrhauses, ein Ortsarchiv eingerichtet hat. Ziel war und ist es, möglichst viele Quellen und Zeugnisse zur Geschichte und zum laufenden Geschehen unseres Ortsteils zu sammeln, zu ordnen, auszuwerten und für eine Nutzung vorzubereiten.

Im Mittelpunkt der Bestände und Sammlungen, die inzwischen zusammengetragen sind, stehen sicher die Photographien, auf denen Ereignisse und Personen, Häuser und Ruinen, Straßen und Brücken festgehalten sind, aber auch Bilder von Denkmälern, von der Rheinschifffahrt, der Landwirtschaft und dem Weinbau hier in Pfaffendorf. All dies gibt Zeugnis von vergangenem Leben in Pfaffendorf und natürlich auch vom heutigen Geschehen. Wir können uns dadurch ein Bild machen von der Zeit vor uns und zugleich diese Zeit auch unseren Nachkommen zur Erinnerung erhalten. Und Gleiches gilt für die Zeugnisse, die wir aus unserer Zeit im Archiv sammeln. Neben den Photographien werden auch schriftliche Zeugnisse gesammelt, damit unsere Erinnerung Stützen erhält, ebenso Urkunden und Ähnliches.

Der gute Geist des Ortsarchivs ist Hans Georg Greifenstein, immer bemüht, Antworten auf die vielen Fragen zu geben, die an ihn herangetragen werden, Anfragen nach Bildmaterial zu Personen, Jubiläen und anderen Ereignissen. Seine Arbeit leistet der Archivar in dem beengten Raum unseres Ortsarchivs. Dort ist es inzwischen schon eine Kunst, alles ordentlich unterzubringen. Größere Aufgaben wie eine gediegene Auswertung der eingegangenen „Schätze“, eine übersichtlichere Ordnung oder auch bessere Präsentationsmöglichkeiten lässt der Platzmangel kaum zu.

Ein Archiv entsteht nicht von selbst. Es lebt wesentlich davon, dass die Bürgerinnen und Bürger Quellen und Zeugnisse dem

Archiv anvertrauen. Von daher kommt die immer wieder geäußerte Bitte, dem Archiv solches Material zu überlassen, ehe es im Müll und damit aus der Erinnerung verschwindet.

Hans Georg Greifenstein bittet auch in dieser Ausgabe des VVV-Info wieder um die Mithilfe unserer Mitglieder und Leser bei der Identifikation und Klärung von Materialien aus den Beständen. Sie finden wieder einige Bilder, die nur sehr schwer oder gar nicht zuzuordnen sind. Vielleicht können Sie uns weiterhelfen.

Ein Zeugnis der erfolgreichen Arbeit im Ortsarchiv ist unser Bildband „Pfaffendorf – Heimat in Bildern", der zu unserem 125 jährigen Jubiläum im Jahre 2004 erschienen ist.

Der Verein bemüht sich intensiv um eine größere Bleibe für sein Ortsarchiv, um übersichtlicher sammeln, ordnen und auswerten zu können. Es geht aber auch darum, die Bestände besser der interessierten, vor allem der Pfaffendorfer Öffentlichkeit präsentieren zu können. Einen Vorgeschmack auf das, was dabei möglich werden kann, hat die gekonnte Zusammenstellung über die Pfaffendorfer Brücke gegeben, die anlässlich des diesjährigen Tags des offenen Denkmals in der Wahrschauer Station zu sehen war und großes Interesse und viel Lob gefunden hat.

Mithilfe gesucht!

Wer kann Angaben zu den folgenden Bildern machen?

Infos bitte an unseren Ortsarchivar: Hans Georg Greifenstein, Tel. 0261 / 773 95.

Kulturfahrt des Verschönerungsvereins 2014

Die diesjährige Kulturfahrt führte die Mitglieder des Verschönerungsvereins in die alte Kaiserstadt Aachen. Die westlichste Großstadt Deutschlands am Nordrand der Eifel liegt im Grenzgebiet zu Belgien und den Niederlanden. Schon die Römer nutzten die heißen Quellen; die Kaiser-Pfalz war ein wichtiger Mittelpunkt des Frankenreiches. In diesem Jahr hat die Stadt Aachen mit großen Ausstellungen daran erinnert, dass 814 Kaiser Karl der Große im heutigen Aachener Dom beigesetzt worden ist.

In Aachen konnten die Teilnehmer der Fahrt in einer klassischen Führung die Aachener Altstadt kennenlernen mit Besuchen im Rathaus der Stadt und im Kaiserdom. Danach blieb dann genügend Zeit für den traditionellen Stadtbummel in der Altstadt mit den einladenden Cafés und Restaurants. Viele nutzten die Zeit auch zum Besuch in den Jubiläums-Ausstellungen, um einen Einblick in Geschichte, Kunst und Kultur des fränkisch-karolingischen Reiches zu erhalten

Die Heimfahrt wurde in Andernach unterbrochen, um im Rahmen eines gemütlichen Abendessens in einem Restaurant am Rheinufer die diesjährige Fahrt ausklingen zu lassen.

Nachrichten aus Pfaffendorf

Beleuchtung der Grundschule Pfaffendorf

Der Verschönerungsverein hat im Jahr 2014 weitere „Lichtpunkte“ gesetzt. Nach der Turmanstrahlung der Pfarrkirche St. Peter u. Paul, der Illumination der Wahrschauer Station und neben der Beleuchtung zur Weihnachtszeit am Kloster Bethlehem in der Hermannstraße hat der Verein im Herbst eine rheinseitige Beleuchtung der Grundschule installieren lassen. Noch in der Weihnachtszeit wird auch das Hauptportal der Pfarrkirche mit einem Lichterkranz geschmückt. Die Herstellungskosten dieser Beleuchtung belaufen sich auf ca. 3.200 € und die jährlichen Stromkosten werden sich lt. Berechnung bei ca. 350 € einpendeln, die vom Verschönerungsverein zu tragen sind.

Bei all diesen genannten Aktionen sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder und auf Spenden angewiesen. Wer unseren Verein jährlich mit einer Strom-Spende unterstützen möchte, melde sich bitte beim Vorstand. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Neuer Pfarrer in Pfaffendorf

Pastor Michael Frevel hat uns nach wenigen Jahren verlassen und ist in die Pfarrei St. Laurentius in Moselweiß gewechselt. Dort begleitet er auch das Amt des Moderators in der Pfarreiengemeinschaft. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen. Neuer Pfarrer an St. Peter u. Paul in Pfaffendorf ist nun Pater Christoph Kehr vom Templer-Orden (OT). Der Verschönerungsverein heißt Pater Kehr herzlich willkommen und wünscht ihm Gottes Segen und immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen zum Wohle für unser Pfaffendorf.

Graffiti Schmierereien in Pfaffendorf

Auch unser Ortseingangsschild an der Pfaffendorfer Brücke blieb an Ostern nicht von Graffiti- Sprühereien verschont. Dank den Mitarbeitern des Kommunalen Service Betriebs der Stadt Koblenz wurden die Schmierereien schnell beseitigt.

Jahrgang 1949 besichtigt Pfaffendorf

Am Samstag, dem 26.08.2014 trafen sich 15 Mitglieder des Jahrgangs zu einer Führung durch Pfaffendorf mit Besichtigung der Wahrschauer Station in der Emser Straße.

In einer zweistündigen Führung durch die Emser Straße wurden durch unseren Vorsitzenden den Teilnehmern des Klassentreffens alte Erinnerungen, Geschäfte, Anekdoten wieder lebendig gemacht.

Beim Abschluss in der Wahrschauer Station endete bei einem Gläschen Wein die Führung durch Pfaffendorf. Gerne ist der Vorstand des VVV bereit, nach frühzeitiger Absprache weitere Ortsführungen durchzuführen.

„Teufelstreppe“ ist wieder offen

Nach langen Verhandlungen mit unterschiedlichen Ämtern der Stadt Koblenz und nach großartigem Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern aus Pfaffendorf und vom Asterstein bei der Entrümpelung und der Reinigung der Treppe ist die kurze fußläufige Verbindung von Pfaffendorf auf den Asterstein wieder offen.

Damit ist ein lang gehegter Wunsch vieler Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer in Erfüllung gegangen und das beharrliche Engagement des Verschönerungsvereins belohnt worden. In einer kleinen Feierstunde am 11.07.2014 unter Beteiligung von Frau Bürgermeisterin Marie-Therese Hammes-Rosenstein und Baudezernent Martin Prümm wurde die Teufelstreppe offiziell den Bürgern der rechten Rheinseite übergeben. Die Karnevalsgesellschaft „General von Aster“ und der Verschönerungsverein Pfaffendorf überreichten der Stadt ein Pflegeangebot, in dem sich beide Vereine verpflichten, mindestens einmal jährlich die Stadt bei den Pflegearbeiten zu unterstützen. Unser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, vor allem dem

Karnevalsverein „General von Aster“ für die gemeinsamen, großartigen Arbeitseinsätze, die unseren Verein unterstützt haben, aber auch dem Amt Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen mit Frau Jost und Herrn Drechsler und den Stadträten, die mit Rat und Tat geholfen haben.

Neue Blumenbeete in Pfaffendorf

Im Frühjahr dieses Jahres wurden durch die Stadt Koblenz, Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen, die neuen Blumenbeete am Jahnplatz mit einer Ganzjahresbepflanzung errichtet. Gleichzeitig wurde die Vorrichtung zum Aufstellen des jährlichen Weihnachtsbaums in dieses Beet integriert.

Am Rheinufer, unterhalb des ehemaligen Geländes „Restaurant Rheinhof", wurde das große Blumenbeet einer Neubepflanzung unterzogen.

Der Weinkelter, der früher am Rheinufer in Höhe des Schiffsanlegers Merkelbach stand, hat am Treppenabgang zum Rheinufer am Jahnplatz einen neuen Standort gefunden. Mitglieder des Vorstandes haben ihm einen neuen Farbanstrich verpasst. Familie Rittel hat die Pflege übernommen. Allen Beteiligten herzlichen Dank.

„Bausteine für den Frieden" Neugestaltung der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof

Vertreter der Stadt Koblenz, der Gräberfürsorge Rheinland-Pfalz, der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul und des Verschönerungsvereins trafen sich mit Pfaffendorfer Bürgern auf der Kriegsgräberstätte des Pfaffendorfer Friedhofs.

Die Kriegsgräberanlage ist neu hergerichtet worden, nachdem es in den vergangenen Jahren zu umfangreichen Setzungen der Gedenksteine, Wege und Einfassungen gekommen war. Nun ist die Anlage wieder in einem vernünftigen und leichter zu pflegenden, vor allem aber wieder in einem

würdigen Zustand. Die Arbeiten sind vom städtischen Eigenbetrieb „Grünflächen und Bestattungswesen“ vorgenommen worden. Die Gesamtkosten der nachhaltigen Umgestaltung beliefen sich auf rund 11.000 €.

90% sind von der für die Kriegsgräber zuständigen Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier aufgebracht worden. Der stellvertr. Vorsitzende des Verschönerungsvereins Dr. Joachim Zimmermann bedankte sich bei der Stadt und der ADD für die geleistete Arbeit und die große finanzielle Hilfe.

Die wiederhergerichtete Kriegsgräberanlage kann sich sehen lassen, angemessen zum 100-jährigen Gedenken an den Beginn des 1. Weltkriegs und 70 Jahre nach der verheerenden Zerstörung Pfaffendorfs bei den Bombenangriffen auf Koblenz. Alle Teilnehmer gedachten gemeinsam

der Kriegstoten, zu deren Andenken ein Blumengebinde niedergelegt wurde.

Bäckerei Gassen eröffnet Filiale in Pfaffendorf

Gott sei dank stand die Bäckerei gegenüber der Pfarrkirche nur kurze Zeit leer. Nachdem die Bäckerei Kamp kurzfristig die Lieferung von Backwaren eingestellt hatte, ist es Bäcker Finzel gelungen, mit der Bäckerei Gassen aus Arzheim einen neuen Bäcker für Pfaffendorf gewinnen zu können. Dank der Initiative von Bäcker Finzel und der Zusage der Bäckerei Gassen gibt es wieder Brot, Brötchen, Kuchen und ein kleines Angebot an Lebensmitteln in der ehemaligen Bäckerei Finzel. Dafür gebührt beiden ein herzliches Dankeschön.

„Miteinander in Pfaffendorf“

Das Sozialamt der Stadt Koblenz hat gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Pfaffendorf die Initiative „Miteinander in Pfaffendorf“ gestartet. Im Mittelpunkt der Überlegungen und Pläne steht insbesondere die Situation älterer Menschen in unserem Stadtteil. Daher wurde ein Faltblatt mit Informationen für Senioren in Pfaffendorf entwickelt, in dem Angebote gerade für Senioren und Adressen wie Arzt, Apotheke oder Geschäfte zusammengestellt sind. Ein erstes Ergebnis der Arbeit der Initiative ist die Einrichtung eines „Repair-Cafés“ als Treffpunkt für kleinere Reparaturen, vor allem aber auch als Treffpunkt für Gespräche. Das „Repair-Café“ findet statt im Gemeinderaum der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf. Die Treffen der Arbeitsgruppe, zu denen immer alle Interessierten eingeladen sind, finden regelmäßig im Ev. Gemeindezentrum und im Clara-Schumacher-Haus der Katholischen Pfarrgemeinde statt.

Martinszug in Pfaffendorf

Der traditionelle Martinszug ist in diesem Jahr unter großer Beteiligung von der Grundschule zum Bolz-Platz an der Pfaffendorfer Brücke gezogen, zusammen mit dem hl. Martin hoch zu Ross und unter musikalischer Begleitung. Auf dem Bolz-Platz war das Martinsfeuer aufgeschichtet, das bald lodernd brannte und den Bolz-Platz hell erleuchtete. Wie immer erhielten die Kinder einen Martins-Ditz; zum Trinken standen Kakao und Glühwein bereit.

Der Ortsring Pfaffendorf als Veranstalter dankt allen für die Teilnahme an diesem Brauchtum, besonders den Aktiven aus den Ortvereinen für die tatkräftige Unterstützung.

Merkelbach hat geschlossen: Pfaffendorfer Vereine auf Raumsuche

Nun ist eingetreten, was schon lange im Gespräch und abzusehen war: Das Hotel Merkelbach ist geschlossen, was gleichzeitig bedeutet, dass es in Pfaffendorf keinen Saal mehr gibt für die großen Veranstaltungen der Vereine, einen Saal, der zentral gelegen und gut zu erreichen ist. Nach der Schließung des „Rheinhofs“ am Jahn-Platz, der jetzt einen verkommenen und vergammelten Eindruck macht, ist nun auch ein weiterer bedeutender Treffpunkt in Pfaffendorf weggefallen.

Das hat die Vereine des Ortsrings Pfaffendorf veranlasst, sich mit einem Hilferuf an den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz zu wenden, um ein adäquates Raumangebot für das Vereinsleben in Pfaffendorf zu finden. Dabei ist auch das zurzeit leerstehende Pfarrhaus der Pfarrgemeinde St. Peter u. Paul ins Gespräch gebracht worden. Für den Verschönerungsverein ist die Frage nach der Zukunft des Pfarrhauses auch deshalb von großem Interesse, da im Nebenbau des Pfarrhauses, dem ehemaligen sog. „Pfarrsälchen“, das Ortsarchiv untergebracht ist. Der Oberbürgermeister hat die Bitte aus Pfaffendorf aufgegriffen und u.a. das zentrale Gebäudemanagement der Stadt Koblenz ins Spiel gebracht. Die Gespräche, für die Pfaffendorfer Vereine unter Federführung des Verschönerungsvereins, sind im Gang.

Turmblasen 2013 der Pfaffendorfer Turmbläser

Am 4. Adventssamstag findet nach der Abendmesse seit über 30 Jahren das Pfaffendorfer Turmblasen statt. Karl Heinz Kryut stimmt uns mit seinen Bläsern auf die bevorstehenden Weihnachtstage musikalisch ein. Dieses, bis weit über Pfaffendorf hinaus bekannte, Turmblasen bildet jährlich ein Highlight im Leben unseres Stadtteils. Der Erlös dieser Veranstaltung mit Glühwein und Würstchen wird jährlich einer gemeinnützigen Organisation zur Verfügung gestellt. Der Erlös von 2013 in Höhe von 900 Euro wurde dem Verschönerungsverein Pfaffendorf übergeben, der in Absprache mit Herrn Kryut für die neue Beleuchtung des Hauptportals der Kath. Kirche St. Peter und Paul zur Weihnachtszeit und für die neue Beleuchtung

der Grundschule Pfaffendorf verwendet wird. Mitglieder unseres Vorstandes unterstützen das Pfaffendorfer Turmblasen seit Beginn mit dem Kochen des Glühweines. Ein herzliches Dankeschön vom Vorstand an die Pfaffendorfer Turmbläser.

Vorankündigung:

Mitgliederversammlung des Verschönerungsvereins

Wegen unklarer Termin- und Raumfragen ist die Mitgliederversammlung des Verschönerungsvereins auf Mittwoch, den 18. März 2015 verschoben worden. Der Vorstand versucht, mit dieser Verschiebung zugleich wieder den traditionellen Termin für die Mitgliederversammlung in der ersten Jahreshälfte zu platzieren.

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung werden form- und fristgerecht erfolgen.

Silvesternacht

von Ludwig Thoma (1867-1921)

Und nun, wenn alle Uhren schlagen,
So haben wir uns was zu sagen,
Was feierlich und hoffnungsvoll
Die erste Stunde weihen soll.

Zuerst ein Prosit in die Runde!
Ein helles, und aus frohem Munde!
Ward nicht erreicht ein jedes Ziel,
Wir l e b e n doch, und das ist viel.

Noch einen Blick dem alten Jahre,
Dann legt es auf die Totenbahre!
Ein neues grünt im vollen Saft!
Ihm gelte unsre ganze Kraft!

Wir fragen nicht: Was wird es bringen?
Viel lieber wollen wir es zwingen,
Dass es mit uns nach vorne treibt,
Nicht rückwärts geht, nicht stehen bleibt.

Nicht schwächlich, was sie bringt,
zu tragen,
Die Zeit zu lenken, lasst uns wagen!
Dann hat es weiter nicht Gefahr.
In diesem Sinne: **Prosit Neujahr!**

Heinz-Dieter Maahs vollendete 80. Lebensjahr

Unser Vorstandsmitglied, der ehemalige Koblenzer Bürgermeister und Stadtkämmerer Heinz-Dieter Maahs, hat im Familien- und Freundeskreis seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Heinz-Dieter Maahs ist „Pfaffendorfer Urgestein“: Im Rheinischen Nizza geboren und aufgewachsen, war er von Anfang an auch immer in unserer Gemeinde aktiv, in der Pfarrjugend, in der Jungen Union und in der CDU. Nach seinem Abitur und dem Studium an der Fachhochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz kehrte er nach Tätigkeiten an auswärtigen Finanzämtern wieder nach Koblenz zurück.

Sein Weg in der Politik führte ihn 1964 für die Pfaffendorfer CDU in den Koblenzer Stadtrat. 1972 wurde Heinz-Dieter Maahs zum hauptamtlichen Kämmerer und Bürgermeister der Stadt Koblenz gewählt. Wiederwahlen in diese Ämter zeigen, dass er parteiübergreifend gewirkt hat. Über 27 Jahre bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1999 gehörte er der Stadtspitze an. Tatkräftig setzte er sich in dieser Zeit ein für den Bau des Pfaffendorfer Sportplatzes, ebenso für den Bau der Turnhalle auf dem Bunker in der Ravensteynstraße.

Das Vereinsleben, besonders in seinem Heimatort, lag ihm immer am Herzen. Aktiv und passiv unterstützte er die Ortsvereine. Wahrnehmung des Ehrenamtes war ihm ein Anliegen. Zusammen mit seiner Frau Hedi war er über 40 Jahre aktives Mitglied im Katholischen Kirchenchor; mitgarbeitet hat er im Kirchenvorstand, dem heutigen Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Peter und Paul; 35 Jahre gehörte er dem Vorstand des Caritasverbandes Koblenz an, zuletzt 8 Jahre als Vorsitzender; er ist Schatzmeister des Katholischen Lesevereins in Koblenz.

Pfaffendorf stand und steht auch im Mittelpunkt der publizistischen Arbeit von Heinz-Dieter Maahs. Davon zeugen seine Beiträge für die Pfaffendorfer Kirmeszeitung und für unser VVV-Info. Eine große Herausforderung waren seine geschichtlichen Beiträge im Bildband „Pfaffendorf - Heimat in Bildern“, der zum 125-jährigen Bestehen des Verschönerungsvereins erschienen ist.

Im Vorstand unseres Vereins zeichnet sich Heinz-Dieter Maahs durch seinen Ideenreichtum aus. Erinnert sei an die „Rudolf-Dreikausen-Treppe“ an der Anna-Kapelle oder an die Installation des „Sterns von Bethlehem“ auf dem Dach des Klosters der ewigen Anbetung in der Hermannstraße.

Ferdinand Rittel wurde 80 Jahre

Unser Ehrenmitglied Ferdinand Rittel vollendete in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. „Rittels Ferd“, wie ganz Pfaffendorf ihn würdevoll nennt, war 30 Jahre Vorsitzender der Kirmesgesellschaft. Unvergessen waren jährlich seine Karnevalsvorträge beim Kath. Kirchenchor. Ebenso war er Mitgründer des Ortsrings und lange Jahre aktiver Angler im Anglerclub. Er ist

bis heute aus dem Vereinsleben nicht wegzudenken. Mit seiner Elektrofirma hat er immer alle Pfaffendorfer Vereine großartig unterstützt. Viele Elektroarbeiten, wie an der Eifelblickhütte, Stern von Bethlehem, Wahrschauer Station wurden durch seine Firma durchgeführt. Heute verbringt er seinen Lebensabend mit seiner Frau Ellen mehrmals im Jahr auf den Canarischen Inseln. Den Elektrobetrieb führt heute sein Sohn Klaus, der den VVV ebenfalls großartig unterstützt.

Diamantene Hochzeit Sissi und Karl Zirwes

Der Verschönerungsverein gratuliert Sissi und Karl Zirwes recht herzlich zur Diamantenen Hochzeit. Unser Ehrenmitglied Karl Zirwes hat über viele Jahre mit seinem Malerbetrieb den Verschönerungsverein unterstützt. Ebenso feierte Karl im Frühjahr seinen 85. Geburtstag. Wir wünschen Sissi und Karl Gottes Segen und noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

Weihnachten steht vor der Tür!

Preis je Fahne 30,00 Euro

Hissflagge – Größe 150 x 100 cm

Hängefahne – Größe 150 x 80 cm

Zu erwerben beim Vorsitzenden oder über jedes Vorstandsmitglied des VVV

In Freud und Leid

Runde Geburtstage unserer Mitglieder im Jahr 2014

90. Geburtstag
Helga Grünberg
Anneliese Mauschitz
Margot Sigg

85. Geburtstag
Margarete Bruchof
Werner Bruchhof
Katharina Kron
Dr. Günter Lamprecht
Elfriede Schneider
Rita Witte
Karl Zirwes

80. Geburtstag
Rolf-Mathias Alter
Maria Bohnen
Hannelore Gehrmann
Hermann Höppner
Rolf Hülstrunk
Dieter Hünerfaut
Heinz-Dieter Maahs
Marlene Merkelbach
Johannes Meyer †
Walter Noll
Sigrid Rebischke
Ferdinand Rittel
Werner Schmidt
Sigrid Wichmann

75. Geburtstag
Wiltrud Kratz
Wolf-Dieter Neumann
Dieter Pretzer
Wolfgang Reck
Brigitte Schmidt
Martin Schneider
Jost Thönnes
Hartmut Thill
Josef Peter Vetter
Heinz Wölk
Anneliese Zbikowski

70. Geburtstag
Edith Hagenschulte
Petra Laue
Hartmuth Müller
Hans Renker
Marga Rittel
Christa von Schilling-Roosen
Dieter Simon

60. Geburtstag
Angelika Bähr-Kraus
Hans Bruchhof
Anne Kurasiak
Hans-Werner Kurasiak
Monika Metzinger
Degenhard Moitz
Hans Schmitt
Monika Vetter

50. Geburtstag
Mario Inkelhofen
Dietmar Schuh

Totengedenken

In Ehrfurcht gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder.

Insbesondere der Mitglieder

Johannes Meyer
Franz Vetter
Werner Weber
Peter Zeutzheim,

die im Berichtszeitraum verstorben sind.

Nachrichten aus dem Verein

Verschönerungsverein besichtigt Forum Mittelrhein

Über 40 Mitglieder unseres Vereins trafen sich am 23.05.2014 um 15 Uhr auf dem Koblenzer Zentralplatz zur Besichtigung der Stadtbibliothek und des Romanticums im Forum Mittelrhein. In zwei Gruppen teilten sich die Interessierten. Eine Gruppe besuchte unter der sachkundigen Führung unseres Mitglieds Frau Ursula Kerber zuerst die Stadtbücherei, die andere Gruppe wurde durch einen sachkundigen Führer durch das Romanticum geführt und erhielt einen Einblick in die Geschichte der Rheinschifffahrt.
Zum Schluss trafen wir uns auf der Dachterrasse und hatten einen herrlichen Rundblick auf unsere Heimatstadt Koblenz und unser „Rheinisches Nizza".

Danach fuhren wir mit dem Bus nach Pfaffendorf zum gemütlichen Beisammensein Clara-Schuhmacher-Haus in der Emser Straße.

Wahrschauer Station am „Tag des offenen Denkmals" geöffnet

Auch in diesem Jahr hat sich der Verschönerungsverein wieder am „Tag des offenen Denkmals" beteiligt und die Wahrschauer Station in der Emser Straße für Interessierte geöffnet. Aus dem Ortsarchiv ist eine umfangreiche Sequenz von Bildern der Pfaffendorfer Brücke zusammengestellt worden: von der ersten (Eisenbahn-)Brücke, von den Zerstörungen der Brücke, dem Wiederaufbau, der Umwandlung zur Straßenbrücke, vom heutigen Erscheinungsbild.

Als Fachmann für Fragen der Schifffahrt hatte der Verschönerungsverein den ehemaligen Rheinschiffer Benno Bracht aus Urmitz aufbieten können, der den Besuchern Rede und Antwort gestanden hat. Über 130 Besucher konnten sich in das ausliegende Gästebuch eintragen. Das große Interesse bestätigt auch das Engagement des Verschönerungsvereins zum Erhalt und zur Pflege dieses kleinen Denkmals am Pfaffendorfer Rheinufer.

Die Bildausstellung ist noch bis Mitte Januar 2015 im Eingangsbereich des Alten- und Pflegeheims Hildegard-von-Bingen, Emser Straße 242 zu sehen.

Wieder große Schäden im Bienhorntal

Der Vandalismus im Bienhorntal dauert an. Darunter haben auch Anlagen aus der Obhut des Verschönerungsvereins zu leiden. Die Insekten-Hotels sind so beschädigt, dass noch nicht feststeht, ob sie wieder verwendet werden können. Das Fenster des Schaukastens an der Schutzhütte muss erneuert werden; wie, das ist noch zu prüfen.

Einen besonderen Schaden hat ein PKW mit Anhänger oder ein Lastwagen angerichtet, der die Stützen der Schutzhütte so verschoben hat, dass fast mit der Aufgabe der Hütte gerechnet werden musste. Mit großem Aufwand an Zeit und Geld

konnte die Hütte inzwischen wieder gerichtet werden. Im Frühjahr wird das Dach grundständig renoviert. Von den Schadensverursachern fehlt im Übrigen jede Spur, trotz der Einschaltung von Polizei und Ordnungsamt.
Auch das Projekt „Biotop“ muss im Frühjahr neu angegangen werden. Neben der Reparatur der ausgewaschenen Lehmbefestigung muss auch überlegt werden, was mit einem umgestürzten Baum geschieht, der in voller Länge über dem Biotop liegt.

„Laufendes Geschäft“

Daueraufgaben im Jahresverlauf sind für den Verschönerungsverein der Grünschnitt (z.B. an der Anna-Kapelle, an der Wendelinus-Kapelle, Wendelinusstation), die Bepflanzung und Pflege der vereinseigenen Blumenkübel (u.a. an der Sparkasse, an der Pfarrkirche, Am Hof) und die Pflege der vom Verein aufgestellten Ruhebänke. Auch die Pflege der Anlage am Keller Kreuz gehört zu den jährlich wiederkehrenden Aufgaben, die von freiwilligen Helfern und Mitgliedern des Vorstandes wahrgenommen werden.

Neue Bänke für Pfaffendorf

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Aktion „Neue Bänke für Pfaffendorf“ fortführen. Sechs neue Bänke wurden im Winter 2013 und im Jahre 2014 in Pfaffendorf renoviert. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender. Für 2015 haben schon 2 Bankpaten ihre Unterstützung zugesagt. Die Bänke werden wir im Winter renovieren und im Frühjahr aufstellen. Wer sich an unserer Aktion beteiligen möchte, melde sich bitte beim Vorstand.

Unsere Bankspender in 2014 waren:

Garage gesucht!

Weil nun endgültig die Lagerräume im Horchheimer Tor geräumt werden müssen, sucht der Verschönerungsverein zum Kauf oder zur Miete eine Garage!

Angebote richten Sie bitte an

Gerhard Bruchhof

In der Hohlstadt 8

56076 Koblenz-Pfaffendorf

Tel. 0261-701366

Verschönerungsverein baut Weihnachtskrippe

Die Weihnachtskrippe in unserer Pfarrkirche St. Peter u. Paul wird in diesem Jahr vom Verschönerungsverein aufgebaut und betreut. Die notwendigen Vorarbeiten sind schon im Gang. Der eigentliche Aufbau erfolgt dann in den Adventstagen.

Da die Pfarrgemeinde derzeit ohne einen Küster auskommen muss, hat der Verschönerungsverein auch die Aufstellung der Weihnachtsbäume im Chorraum der Kirche übernommen.

Unser Arbeitsteam sucht Unterstützung

Die vielfältigen Aufgaben, denen sich unser Verein zuwendet, beanspruchen immer mehr Zeit. Gerade die Pflegearbeiten wie Grünschnitt, Blumenpflanzungen, Reinigungs- oder Anstricharbeiten können auch aus Altersgründen nicht mehr allein von den Vorstandsmitgliedern geleistet werden. Daher suchen wir interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die uns bei diesen Arbeiten unterstützen. In der Regel geht es hier um maximal 2 Arbeitseinsätze im Monat. Interessierte melden sich bitte beim Vorsitzenden des Verschönerungsvereins.

Wichtige Termine des Verschönerungsvereins 2015

14.03.2015	9.00 Uhr	Dreck-weg-Tag der Stadt Koblenz – Treffpunkt Jahnplatz
18.03.2015	19.11 Uhr	Jahreshauptversammlung – Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben
12.06.2015		Themenwanderung durch das Bienhorntal mit anschließendem gemütlichem Beisammensein auf der Eifelblickhütte
01.08.2015		Kulturtagesfahrt des Verschönerungsvereins

Karnevalstermine in Pfaffendorf 2015

KFK Schälsjer	25.01.2015	13.11 Uhr	Karnevalssitzung - Soldatenheim
TV Pfaffendorf	06.02.2015	15.30 Uhr	Kinderkostümfest - Turnhalle Ravensteynstraße
MGV Frohsinn	07.02.2015	19.11 Uhr	Karnevalssitzung - Schiff Deutsches Eck
kfd Frauengem.	11.02.2015	15.11 Uhr	Karnevalssitzung - Clara-Schumacher-Heim
KKC (Kath. Kirchenchor)	14.02.2015	19.11 Uhr	Karnevalssitzung - Schiff Deutsches Eck

1879

Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV 1879 e.V.

Gemeinsam für unseren Heimatort

als Mitglied im VVV Pfaffendorf

☐ Neuantrag ☐ Einzelmitgliedschaft

☐ Änderung ☐ Doppelmitgliedschaft für Ehepaare

Eintritt Jahr / Änderung ab _____ Mitgliedsbeitrag Euro / Jahr _____

Mitgliedsbeitrag z Z1 Einzelmitgliedschaft mindestens 12,00 Euro
Doppelmitgliedschaft mindestens 18,00 Euro

Mitglied: _____ Name, Vorname _____ Geburtsdatum

Partner: _____ Name, Vorname _____ Geburtsdatum

Anschrift: _____ Straße, Hausnummer, PLZ Wohnort

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Gläubiger-ID-Nr.: DE03VVV00000769998
Mandatsreferenz-Nr.: Ihre Mitgliedsnummer

Kontoinhaber:	O Name, Anschrift wie oben	
	Name:	Vorname:
	PLZ:	Straße:
	Konto Nr.	Bankleitzahl:
	IBAN:	BIC:
	Name der Bank/Sparkasse:	

Mandat für Einzug von SEPA-Basis-Lastschrift:	Ich/Wir ermächtige/n den Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V. Zahlungen vom o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom VVV Pfaffendorf auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Mitgliedes _____

Vorsitzender:
Gerhard Bruchhof
In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 70 13 66

stellvertr. Vorsitzender:
Dr. Joachim Zimmermann
Emser Straße 180
56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 9 73 08 63

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
Konto-Nr.: 900 31 12
BLZ: 570 501 20
IBAN: DE34 5705 0120 0009 0031 12
BIC: MALADE 51 KOB

Internet:
www.VVV-Pfaffendorf.de
E-Mail:
VVV-Pfaffendorf@t-online.de

Neue Internetseite des VVV

Aufruf über die URL-Zeile:

www.VVV-Pfaffendorf.de

Preis 25,00 Euro

Erhältlich bei:

Sparkasse Koblenz –

Zweigstelle Pfaffendorf

Schreibwaren Müller - Emser Straße

und bei jedem Vorstandsmitglied

Impressum

VVV-INFO des Verschönerungsvereins Pfaffendorf 1879 e.V.

Ausgabe: Nr. 13, 2014; erscheint nicht regelmäßig

Auflage: 750

Redaktion: Gerhard Bruchhof, Hans Georg Greifenstein, Heinz-Dieter Maahs, Dr. Joachim Zimmermann
Pfaffendorf, im Dezember 2014

© Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Vereinsanschrift: **Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.**
Vorsitzender: Gerhard Bruchhof, In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz, Tel. 0261 / 70 13 66
E-Mail: VVV-Pfaffendorf@t-online.de
Internet: www.VVV-Pfaffendorf.de

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 Konto: 900 3112
IBAN: DE34 5705 0120 0009 0031 12
BIC: MALADE51KOB

Satz und Druck: Print + Design, Tel.: 02 61 / 133 92 70, www.print-koblenz.de